

DOZENTINNEN

Sarah Mengerig

Katharina Mantler

Claudia Grave

Sabine Mört

Margit Kasparek

ZIELGRUPPE

Einrichtungen im Gesundheitswesen

KOSTEN

auf Anfrage erstellen wir gerne ein individuelles Angebot.

**Die Module sind einzeln buchbar!
Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot!**

Implementierung von Expertenstandards

Die Einführung eines Expertenstandards stellt jede Einrichtung vor große Herausforderungen, die zusätzlich zum Tagesgeschäft bewältigt werden müssen. Wir möchten Ihnen das Wissen unserer Fachexperten aus der Praxis für die verschiedenen Standards anbieten, die Sie bei der Umsetzung mit ihrer pädagogischen Erfahrung unterstützen. Unsere Experten haben bereits in stationären und ambulanten Einrichtungen die Einführung der verschiedenen Expertenstandards begleitet und können somit auf ein großes Erfahrungswissen aus der Praxis zurückgreifen.

Folgende Expertenstandards können wir in Ihrer Einrichtung individuell implementieren:

• Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Sarah Mengerig *Fachtherapeutin Wunde ICW, Krankenschwester*

• Dekubitusprophylaxe in der Pflege

Sarah Mengerig *Fachtherapeutin Wunde ICW, Krankenschwester*

• Schmerzmanagement in der Pflege

Katharina Mantler *Algesiologische Fachassistenz
Gesundheits- und Krankenpflegerin*

• Sturzprophylaxe in der Pflege

Claudia Grave *Lehrerin für Pflegeberufe, Krankenschwester,
Kinaesthetics Trainerin, Pflegeberaterin in der Pflegewerkstatt*

• Ernährungsmanagement in der Pflege

Sabine Mört *Diätassistentin, Ernährungsberaterin*

• Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

Margit Kasparek *Dipl. Pflegepädagogin, Pflegeberaterin in der
Pflegewerkstatt, Leitung Wohngemeinschaft*

Ablauf der Implementierung

In einem persönlichen, kostenlosen Informationsgespräch erfassen wir Ihre Bedürfnisse und entwickeln daraus ein individuelles Konzept zur Implementierung des Expertenstandards. Hier können die einzelnen Module angepasst und besprochen werden. Auf dieser Grundlage erstellen wir Ihnen im Anschluss ein schriftliches Angebot.

Die hier angebotenen Module sind exemplarisch und müssen an die Gegebenheiten Ihrer Einrichtung und gemäß Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Daher sind die Zeitangaben auch nur als Richtwerte anzusehen.

MODUL 1 IST-ANALYSE

- Gespräch mit der Leitung um Informationen zu sammeln
- Gründung einer Arbeitsgruppe, die gemeinsam mit dem Pflegeexperten die Einrichtung begeht und erste Informationen gibt
- Sichtung der Assessmentbögen
- Qualitätsmerkmal: Die Einführung des Standards wird mit Mitarbeitern der Einrichtung entwickelt

MODUL 2 WISSENSVERMITTLUNG

- Kick-off-Veranstaltung als sinnvolle Möglichkeit, alle Mitarbeiter zu erreichen und zumotivieren (4 UE pro Veranstaltung)
- Erarbeitung des Standards mit der Arbeitsgruppe (4 Arbeitskreise á 2 Stunden) plus Vor- und Nachbereitung
 - Erarbeitung einer Arbeitsanweisung
 - Unterscheidung : individuelle oder fertige Dokumentation nutzen
 - Sichtung und Modifizierung der vorhandenen Assessmentbögen
 - Mitarbeiterschulung vorbereiten
- Ergebnispräsentation: Über Dozenten, Arbeitsgruppe, QM, gemeinsam ... Evt. Weitere Informationsveranstaltung (nach Aufwand z.B. 2 UE als Informationsveranstaltung)

MODUL 3 INTEGRATION INS ARBEITSFELD

Hier bedarf es einer individuellen Absprache, wie sich die Einführung in die Praxis gestaltet. Möglich wäre die Implementierung über

- QM
- Arbeitskreis Pflegestandard
- Kompetenz- und Bildungszentrum in Kooperation mit QM / Arbeitskreis / ... (nach Aufwand, je nach Größe der Einrichtung/Anzahl der Mitarbeiter)

MODUL 4 EVALUATION

Nach der Einführung des entsprechenden Standards ist die Evaluation ein wichtiges Instrument, um zu überprüfen, inwieweit der Standard in die Praxis implementiert wurde und ob gegebenenfalls weitere Maßnahmen eingeleitet werden müssen. Sinnvoll ist die Evaluation 6 und 12 Monate nach der Einführung.

- Austausch im Arbeitskreis ein AK á 60 min
- Fragebögen (individuelle Erstellung, Verteilen, Sammeln, Auswerten, Ergebnispräsentation)

Auf Wunsch kann ein kostenloses Feedbackgespräch angeboten werden.

